

Rolf A. Scheider

Der Bass-Bariton Rolf A. Scheider ist seit 2009 freiberuflich tätig und gastierte nachfolgend am Stadttheater Hagen als Méphistophélés/Faust, Pizarro/Fidelio, an der Opera Zuid als Faninal/Rosenkavalier, am MIR als Bubenzow/Moskau-Tscherjomuschkin, am Staatstheater Oldenburg als Zeta/Witwe sowie an der Deutschen Oper am Rhein als Besenbinder/Hänsel und Gretel, Angelotti/Tosca und Riffkin/Geisterritter.

Der Bass Bariton Rolf A. Scheider absolvierte sein Gesangsstudium an der Folkwang Hochschule in Essen und an der Musikhochschule Köln bei Prof. Ingeborg Most. Er rundete seine Ausbildung mit Meisterkursen bei Sena Jurinac und Josef Metternich ab. Maßgeblich geprägt hat ihn die nachfolgende stimmbildnerische Arbeit mit Cornelius Reid / New York und Carol Bagotte Forte / Canada. Er ist Stipendiat des Richard Wagner Verbandes.

Der Beginn seiner solistischen Karriere führte ihn nach Wuppertal, Passau und an das Opernstudio der Deutschen Oper am Rhein hier sammelte er erste Erfahrungen mit Partien wie Masetto/Giovanni, Don Fernando/Fidelio, Zweiter Strolch/Kluge, Morales/Carmen unter Hans Wallat und Mandarin/Turandot unter der Leitung von Fabio Luisi.

Es folgten zahlreiche Engagements in Oper und Konzert, Mozarts Figaro führte ihn an das Mecklenburgische Theater Vorpommern, Orffs Dritter Strolch nach Kiel, Fevriers Guido Colonna in Mona Vanna sowie der erste Handwerksbursche/Mond nach Erfurt. Am Theater Bielefeld hat er an mehreren Uraufführungen, bzw. deutschen Erstaufführungen mitgewirkt, darunter Gutenberg in Kirchners Ahasver, Dareios in Die Perser und an John Cages „Song Books Complete“.

Von 2007 bis 2010 war er festes Ensemblemitglied am theaterhagen, sein Einstieg als Landgraf wurde begeistert von Publikum und Presse aufgenommen. Es folgten Partien wie: Ptolomäus /Julius Cäsar, Frank Maurant /Street Scene, Jupiter/Orfeus in der Unterwelt, Oberon/Fairy Queen, Caspar/Freischütz, u.a. Er wurde mehrfach zum „Besten Sänger“ durch die Theaterzeitschrift THEATER PUR gekürt.

Häufig war er als Gast an der Opera Zuid/NL verpflichtet, erstmalig 2006 für Baron Mirko Zeta/Die lustige Witwe. Es folgte 2008 die Partie des Sulpice/La Fille du Regiment, und 2010 Herr von Faninal/Rosenkavalier.

Das Jahr 2011 brachte Rolf A. Scheider erstmalig an das Theater in Aachen, wo man ihn als Don Magnifico in der umjubelten Inszenierung von „La Cenerentola“ erleben konnte. 2011/12 sang er an den Wuppertaler Bühnen die Partie des Bürgermeister/Aufstand (Uraufführung) sowie Dr. Bartolo/Barbier am Theater Hof.

Als Gast kehrte er immer wieder an das Theater Hagen zurück für Partien wie: Obolski/Feuwerwerk, Wachmann/Lola Rennt, Besenbinder/Hänsel und Gretel. Nachfolgend gastierte er mit dieser Partie auch an der Deutschen Oper am Rhein, sowie in konzertanter Version in der Schweiz unter M. Bosch.

In Hagen folgten in den Jahren 2014/15/16 noch Méphistophélés/Faust und Pizarro/Fidelio.

Rolf A. Scheider

In der Saison 2016/17 sang er am Staatstheater Oldenburg Zeta/Lustige Witwe ebenso am MIR, an der DOR Mentschikoff/Graf von Luxemburg.

2017/18 übernahm Scheider eine der beiden Hauptpartien der Uraufführung der Reformationsoper „M“ von A. Stessin und N. Glück in Düsseldorf. Die Rolle des Bubenzow/Moskau-Tscherchomuschkin führte ihn erneut ans MIR, am Opernhaus Halle gastierte er als Fernando/Fidelio.

2018/19 an gleicher Stelle gastierte er als Turpin/Sweeny Todd, nachfolgend General Bumm/Gerolstein.

2019/20 gestaltete er an der DOR die Partien des Riffkin/Geisterritter und Angelotti/Tosca. Immer wieder ist er beim Düsseldorf Festival (vormals Altstadt Herbst) zu erleben, in konzertanten Aufführungen wie Te Deum von Bruckner, Israel in Ägypten von Händel, Schöpfung (geplant für Herbst 2020) aber auch in szenischen Aufführungen wie Tod/Savitri von Holst oder Zaccarias/Nabucco.

Neben aller Spielfreude und Liebe zur Oper ist Scheider ebenso häufig auf dem Konzertpodium zu erleben, wo er alle bedeutenden Partien seines Faches gesungen hat.

Sein breit gefächertes Repertoire und seine Musikalität machen ihn zu einem prädestinierten „Einspringer“. Im Herbst 2019 übernahm er innerhalb weniger Stunden die bis dahin unbekannte Bass Partie im Requiem von v. Suppè im Dom zu Aachen. Vergleichbar kurzfristig sang er im Frühjahr 2020 die Partie es Löwen/Zauberer von Oz am Stadttheater in der gleichen Stadt.

Repertoire

Komponist	Oper	Rolle
Beethoven	Fidelio	Don Fernando, Pizarro
Bernstein	Candide	Pangloss (konzertant)
Bizet	Carmen	Morales dt, Escamillo fr (
Britten	Noahs Flut	Noah dt
Burkhard	Das Feuerwerk	Alexander Obolski
Cage	Song Book complete	Solo Nr. 6, 12, 45, 48, 76
Debussy	Pelleas et Melisande	Mèdecin (konzertant)
Donizetti	Rita, oder der geschlagene Ehemann	Gasparo dt
	La Fille du Regiment	Sulpice fr
Fevrier	Monna Vanna	Guido Colona fr
Gounod	Romeo und Julia	Gregorio dt
	Faust	Méphistophélès fr
Händel	Jephtha	Zebul en
	Acis und Galathea	Polyphemus en

Rolf A. Scheider

Heggie	Julius Cäsar	Ptolemeo it
Henze	Dead Man Walking	George Benton en, Ward
Herman	Il re cervo	Dritter Alchimist
Holst	La Cage aux folles	Zaza / Albin
Honegger	Savitri	Tod dt
Humperdinck	Johanna auf dem Scheiterhaufen	Herold dt
Kirchner	Hänsel und Gretel	Peter Besenbinder
Lehar	Ahasver	Gutenberg
Lortzing	Die lustige Witwe	Baron Mirko Zeta
Menotti	Der Wildschütz	Bacculus
Mozart	Amahl und die nächtlichen Besucher	Melchior dt
	Don Giovanni	Masetto dt/it, Komtur it (k
	Le Nozze di Figaro	Figaro dt/it, Dr. Bartolo dt
		(konzertant),
	Die Zauberflöte	Sprecher, Papageno (kon
Nicolai	Die Lustigen Weiber von Windsor	Herr Reich
Özdiker	Aufstand	Bürgermeister
Offenbach	Hoffmanns Erzählungen	Hermann, Schlemihl
	Orpheus in der Unterwelt	Jupiter dt
	Großherzogin von Gerolstein	General Bumm dt
Orff	Die Kluge	Zweiter Strolch, Dritter S
	Der Mond	Erster Handwerksbursch
Ponchielli	La Gioconda	Zuane it
Puccini	Tosca	Angelotti it
	Turandot	Mandarin it
Purcell	The Fairy Queen	Oberon dt/en
Reynolds	Geisterritter	Mr. Riffkin
Rimsky-Korsakoff	Mozart und Salieri	Salieri dt
Rossini	La Cenerentola	Don Magnifico it
	Der Barbier von Sevilla	Dr. Bartolo dt
Rzewski	Die Perser	Dareios
Schostakowitsch	Moskau Tscherjomuschki	Bubenzow
Smetana	Die verkaufte Braut	Kezal
Sondheim	Sweeney Todd	Judge Turpin
	A funny thing happened...	Marcus Lycus
Stessin	in exitibus	"M" (Bassbariton)
Strauss	Ariadne auf Naxos	Lakai
	Rosenkavalier	Faninal
	Salome	Jochanaan (studiert)
Tschaikowsky	Die Jungfrau von Orléans	Krieger / Lorè
Ullmann	Der Kaiser von Atlantis	Der Tod, Lautsprecher
Verdi	Rigoletto	Monterone it
	Nabucco	Zaccarias it
Vollmer	Lola rennt	Herr Schuster
Wagner	Tannhäuser	Landgraf
	Lohengrin	Heerrufer (studiert)

Rolf A. Scheider

Webber	Das Rheingold	Wotan (studiert)
Weber	Parsifal	Amfortas (studiert)
Weill	Der Fliegende Holländer	Holländer (studiert)
Wittenbrinck	Jesus Christ Superstar	Kaiphaz dt/en
	Freischütz	Kaspar
	Street Scene	Frank Maurant dt
	Veronika der Lenz ist da	Robert Biberti